

**Protokoll  
über die 17. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Finanzausschusses am  
25.06.2015**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 22:15 Uhr  
**Ort:** im Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, Raum 6.047  
19053 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**ordentliche Mitglieder**

Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Haacker, Frank entsandt durch CDU-Fraktion  
Lerche, Dirk entsandt durch ZG AfD  
Steinmüller, Rolf entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**stellvertretende Mitglieder**

Krause, Thomas entsandt durch CDU-Fraktion  
Zischke, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

**beratende Mitglieder**

Walther, Manfred entsandt durch Seniorenbeirat

**Verwaltung**

Diessner, Barbara  
Gersuny, Olaf  
Gospodarek-Schwenk, Caren  
Gramkow, Angelika Oberbürgermeisterin  
Jakobi, Stephan Dr.  
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.  
Thiele, Andreas  
Wilczek, Ilka  
Wollenteit, Hartmut

## **Gäste**

Bremer, Michael  
Kempf, Werner  
Köchig, Thomas

Behindertenbeirat  
AfD  
WGS

**Leitung: Bernd Schulte**

**Schriftführer: Ingrid Arlt**

## **Festgestellte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung vom 28.05.2015 (öffentlicher Teil)
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  
4. Beratung von Anträgen
  - 4.1. Erhalt der Hochhäuser Rostocker Straße 5, 6 und 7  
Vorlage: 00306/2015
  
  - 4.2. Barrierefreier Zugang für Veranstaltungen im Rathaus  
Vorlage: 00367/2015
  
  - 4.3. Schaffung von Sitzmöglichkeiten und Überdachung  
Vorlage: 00365/2015
  
5. Beratung von Beschlussvorlagen
  - 5.1. Bedarfsplanung Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst 2015 bis 2020  
Vorlage: 00334/2015

- 5.2. Festsetzung der Tagespflegesätze ab 01.08.2015 für Kindertagespflegepersonen nach dem KiföG M-V  
Vorlage: 00341/2015
- 5.3. Verwendung von 500 T€ beim Eigenbetrieb SDS  
Vorlage: 00354/2015
- 5.4. Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt, Umbau und Instandsetzung des Gebäudes Friedensstraße 4 für eine Hortnutzung  
Vorlage: 00163/2014
- 5.5. Verzicht auf den Neubau der Brücke Stadionstraße  
Vorlage: 00346/2015
- 5.6. Außerplanmäßige Bedarfe im Ergebnis- und Finanzhaushalt des Teilhaushaltes 09 - Bauen, Produkt 5110100 für 2015  
Vorlage: 00353/2015
- 5.7. Abschluss einer Konsolidierungsvereinbarung zwischen dem Land M-V und der Landeshauptstadt Schwerin über die Zuordnung einer Konsolidierungshilfe  
Vorlage: 00357/2015
6. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen
- 6.1. Bericht über die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 00337/2015
- 6.2. Bericht über die Ergebnis- und Finanzrechnung 30.04.2015  
Vorlage: 00383/2015
7. Sonstiges

**Protokoll:**

## Öffentlicher Teil

### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

#### Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Schulte eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Der vorgelegten Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung vom 28.05.2015 (öffentlicher Teil)**

#### Bemerkungen:

Ohne Änderungen wird dem Protokoll zugestimmt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

#### Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin informiert die Anwesenden darüber, dass für den Haushalt 2015 Mehreinnahmen über das FAG in Höhe von 10 Mio € zu erwarten sind, wovon 30 % über Sozialhilfeleistungen und die restlichen 70% über Schlüsselzuweisungen zu erwarten sind. Für 2016 sind 20 Mio € zu erwarten, wovon 25 % auf Sozialhilfe und 75 % auf Schlüsselzuweisungen entfallen. Die Ansätze werden in den Hpl Entwurf 2016 eingestellt.

### zu 4 **Beratung von Anträgen**

#### Bemerkungen:

### zu 4.1 **Erhalt der Hochhäuser Rostocker Straße 5, 6 und 7 Vorlage: 00306/2015**

#### Bemerkungen:

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Köchig, Geschäftsführer der WGS, die Notwendigkeit zum Abriss der genannten Hochhäuser und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Nach kurzer Beratung wird über die Vorlage abgestimmt.

### **Beschluss: abgelehnt**

1.  
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die im Eigentum der WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH stehenden Gebäude Rostocker Straße 5, 6 und 7 nicht abgerissen werden.
2.  
Die Hochhäuser sollen auch weiterhin im direkten bzw. indirekten Eigentum der Landeshauptstadt Schwerin verbleiben.
3.  
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, welche alternativen Fördermittel neben den bereits beantragten Mitteln für den Stadt-Umbau-Ost für eine weitere Nutzung durch die WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH bzw. Umbau beantragt werden können (altengerechte, behindertengerechte Wohnungen, Studentenwohnungen).
4.  
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob ein Verkauf aller oder einzelner Hochhäuser in der Rostocker Straße eine Alternative ist.
5.  
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt sicher zu stellen, dass die Mieter rechtzeitig über weitere Schritte informiert und in die Entscheidungen einbezogen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	1

#### **zu 4.2    Barrierefreier Zugang für Veranstaltungen im Rathaus** **Vorlage: 00367/2015**

### **Bemerkungen:**

Herr Bremer, Mitglied des Behindertenbeirates, erläutert die Gründe für die Notwendigkeit dieses Antrages. In der geführten Diskussion wird u.a. von Herrn Bremer thematisiert:

- der jederzeit ungehinderte Zu- und Ausgang bei Veranstaltungen in und aus dem Rathaus für Rollstuhlfahrer
- die Bereitstellung von Gebärdendolmetschern
- Markierungen für Sehschwache u.a.

Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden nach den finanziellen Auswirkungen erklärt die Oberbürgermeisterin, dass man diese so global nicht nennen könne.

Herr Schulte schlägt aufgrund der fehlenden Darstellung der finanziellen Auswirkungen vor, diesen Antrag als Finanzausschuss zur Kenntnis zu nehmen.

**Beschluss:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, bei Veranstaltungen im Rathaus die Möglichkeit der Teilnahme an diesen durch Menschen mit Behinderung zu gewährleisten. Dazu zählen neben dem barrierefreien Zugang für Rollstuhlfahrer und schwer gebehinderte während des gesamten Zeitraums der Veranstaltung, auch die Bereitstellung von Kopfhörern für Hörgeschädigte und gegebenenfalls die Vorhaltung eines Gebärdendolmetschers für Gehörlose.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnisnahme

**zu 4.3 Schaffung von Sitzmöglichkeiten und Überdachung  
Vorlage: 00365/2015**

**Bemerkungen:**

Die Oberbürgermeisterin verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, die diesem Antrag beigefügt ist. Ohne weiteren Beratungsbedarf wird die Vorlage abgestimmt.

**Beschluss: abgelehnt**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt dafür zu sorgen, dass an den Übergangshaltestellen am Platz der Freiheit (Lübecker Straße) und in der Franz Mehring Straße eine Überdachung oder gleichwertige Lösung und Sitzplätze für den Zeitraum der Bauarbeiten installiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	0

**zu 5 Beratung von Beschlussvorlagen**

**zu 5.1 Bedarfsplanung Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst  
2015 bis 2020  
Vorlage: 00334/2015**

**Bemerkungen:**

Herr Dr. Jakobi gibt anhand einer Präsentation Erklärungen zur der vorliegenden Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Er begründet die Notwendigkeit von 4 neu zu schaffenden Stellen bei der Berufsfeuerwehr und einen neu zu schaffenden 2. Standort (1,5 Mio € Inv.Kosten). Im Ergebnis der Diskussion erklärt die Oberbürgermeisterin, dass der vorgeschlagene Bedarfsplan für das Amt 37 die Minimalvariante sei. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass bei Zustimmung der Beschlussvorlage keine Kürzung der HplAnsätze 2016 ff im Rahmen der Konsolidierungsvereinbarung und der daraus resultierenden möglichen Einsparungen vorgenommen werden sollten

Im Ergebnis der Diskussion bitte Herr Zischke um Vertagung dieser Vorlage, weil es noch Beratungsbedarf in der SPD Fraktion gäbe. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Die Vorlage wird in einer gemeinsamen Sitzung von Finanz- und Hauptausschuss am 13.07.2015 beraten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage

## **zu 5.2 Festsetzung der Tagespflegesätze ab 01.08.2015 für Kindertagespflegepersonen nach dem KiföG M-V Vorlage: 00341/2015**

### **Bemerkungen:**

Herr Schulte erklärt den Ausschussmitgliedern, dass 2 Vertreterinnen der „Interessengemeinschaft Kindertagesförderung Schwerin“ an dieser Ausschusssitzung teilnehmen und auch Rederecht erhalten möchten. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Frau Gospodarek-Schwenk erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Frau Kuhlmann, Vertreterin der Interessengemeinschaft, stellt ihre Forderungen für die Kindertagespflege vor und erklärt die Notwendigkeit dieser Forderungen. Sie übergibt Unterlagen mit der Bitte, diese dem Protokoll als Dokument beizufügen. (Die Unterlagen sind als Dokument in der 17.FiA Sitzung beim TOP 5.2 gespeichert)

Im Ergebnis der Diskussion bittet Herr Zischke den Beschlussvorschlag um einen weiteren Punkt wie folgt zu ergänzen:

2. Der Finanzausschuss empfiehlt der Verwaltung in regelmäßigen Abständen - beispielsweise alle 2 Jahre – die Tagespflegesätze zu überprüfen und die Stadtvertretung über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

### **Beschluss: geändert**

1. Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage 2 aufgeführten Entgelte für die Kindertagespflegepersonen in der Landeshauptstadt Schwerin gem. § 23 SGB i.V.m. dem KiföG M-V per 01.08.2015.
2. Der Finanzausschuss empfiehlt der Verwaltung in regelmäßigen Abständen - beispielsweise alle 2 Jahre – die Tagespflegesätze zu überprüfen und die Stadtvertretung über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

### **Abstimmungsergebnis zum geänderten Beschlussvorschlag:**

Ja-Stimmen: 3  
Nein-Stimmen: 1

Enthaltung: 4

**zu 5.3 Verwendung von 500 T€ beim Eigenbetrieb SDS  
Vorlage: 00354/2015**

**Bemerkungen:**

Frau Wilczek erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf die Frage zu den 10 T€ für den Workshop erklärt die Oberbürgermeisterin, dass dieser stattgefunden habe und im Ergebnis dessen eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werde.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Verwendung der zusätzlichen 500 T€ beim Eigenbetrieb SDS für folgende Maßnahmen:

Erhalt und die Pflege der Flächen der BUGA 2009 (295 T€)

Stadtillumination am Pfaffenteich (95 T€)

Finanzierung eines BUGA Workshops (10 T€)

Machbarkeitsstudie BUGA 2029 (100 T€)

Die Verwendung der Mittel für die Machbarkeitsstudie steht unter dem Vorbehalt eines erneuten Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 2

Enthaltung: 1

**zu 5.4 Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt, Umbau und Instandsetzung des Gebäudes Friedensstraße 4 für eine Hortnutzung  
Vorlage: 00163/2014**

**Bemerkungen:**

Herr Thiele erläutert die Vorlage und erklärt, dass sich das Gebäude im Sanierungsgebiet befindet und somit eine Städtebauförderung möglich sei. Die Förderung in Höhe von 1,1 Mio € sei möglich, wobei es noch keinen Bewilligungsbescheid gäbe, allerdings eine Akzeptanz. Die Maßnahme wird im Haushalt 2016 abgebildet.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt den Umbau, die Instandsetzung und die Modernisierung des Gebäudes Friedensstraße 4 im Sanierungsgebiet „Paulsstadt“ zu einem Hortgebäude für die Grundschulen „Fritz Reuter“ und „Frieden“. Die Kosten betragen auf der Grundlage einer Kostenberechnung 4,93 Mio. €. Die Entscheidung steht unter dem Vorbehalt, dass die Maßnahme aus Städtebauförderungsmitteln als Einzelmaßnahme bzw. im Rahmen der Programmmittel des Sanierungsgebietes Paulsstadt gefördert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0



Enthaltung: 1

**zu 5.5 Verzicht auf den Neubau der Brücke Stadionstraße  
Vorlage: 00346/2015**

**Bemerkungen:**

Ohne weiteren Beratungsbedarf, allerdings unter Hinweis auf die Beantwortung der Fragen aus dem letzten Hauptausschuss, die als Dokument bei der Vorlage hinterlegt ist, wird die Vorlage votiert.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, den Beschluss 00036/2014 zur Eilentscheidung des Hauptausschusses 00006/2014 zum Neubau der Brücke Stadionstraße hinsichtlich des Punktes 2 „Verwendung der Investitionsmittel zum Neubau der Brücke Stadionstraße“ aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltung: 0

**zu 5.6 Außerplanmäßige Bedarfe im Ergebnis- und Finanzhaushalt des  
Teilhaushaltes 09 - Bauen, Produkt 5110100 für 2015  
Vorlage: 00353/2015**

**Bemerkungen:**

Herr Thiele erläutert die Beschlussvorlage und verweist auf das ESF Programm BIWAQ, welches am 01.05.2015 begonnen wurde. Auf die Frage von Herrn Bandlow, ob aufgrund von derartigen Programmen nachweisbar die Langzeitarbeitslosigkeit gesunken sei, verweist die Oberbürgermeisterin auf den Monitoringbericht, der als Dokument in der 17.FiA Sitzung beim TOP 5.6 gespeichert ist.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die außerplanmäßigen Bedarfe im Teilhaushalt 09 – Bauen, Produkt 5110100. Der außerplanmäßige Bedarf beträgt für das laufende Haushaltsjahr bei den Aufwendungen im Ergebnishaushalt 251.221,00 Euro und bei den Auszahlungen im Finanzhaushalt 251.221,00 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 2

**zu 5.7 Abschluss einer Konsolidierungsvereinbarung zwischen dem Land M-V und  
der Landeshauptstadt Schwerin über die Zuordnung einer  
Konsolidierungshilfe  
Vorlage: 00357/2015**

### **Bemerkungen:**

Die Oberbürgermeisterin erläutert die Beschlussvorlage und somit die Notwendigkeit zum Abschluss einer Konsolidierungsvereinbarung. Ziel ist es, gemeinsame Wege im Umgang mit der schwierigen Haushaltslage zu finden und einen verlässlichen Rahmen für die zukünftigen Haushaltsgenehmigungsverfahren zu schaffen. Konkrete einzelne Vorschläge aus dem Bericht des Beratenden Beauftragten werden nicht vorgegeben, so wie ursprünglich angedacht.

Grundlage für das weitere Verfahren ist das durch die Stadtvertretung beschlossene Haushaltssicherungskonzept 2014 und in Folge eine sehr restriktive Haushaltsdurchführung. Sollte erkennbar sein, dass sich per 30.07.2015 der Haushalt negativ entwickelt, wird eine sofortige Haushaltssperre verfügt.

Da noch Beratungsbedarf in einigen Fraktionen angezeigt wurde, wird die Vorlage heute nicht votiert, sondern in einer noch festzulegenden Sondersitzung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage

## **zu 6 Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen**

### **zu 6.1 Bericht über die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00337/2015**

#### **Bemerkungen:**

Frau Diessner erklärt, dass Leistungsansprüche aus dem BuT seit 2011 gewährt werden und zu erwarten sie, dass die Bundeserstattung für BuT für die LH Schwerin sowohl für das Abrechnungsjahr 2014 als auch im laufenden Jahr 2015 nicht mehr auskömmlich sein wird.

Die Berichterstattung wird in der Folge jährlich zum Ende des 1. Halbjahres fortgeschrieben und aktualisiert, gleichzeitig soll die regelmäßige Information in der Stadtvertretung durch die Berichterstattung ersetzt werden.

#### **Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) in der Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung stimmt der künftig jährlichen Berichterstattung, als Ersatz für die seit 2012 zu jeder Sitzung der Stadtvertretung erfolgte Information zur Umsetzung des BuT zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

### **zu 6.2 Bericht über die Ergebnis- und Finanzrechnung 30.04.2015 Vorlage: 00383/2015**

#### **Bemerkungen:**

Herr Gersuny erklärt, dass sich die Prognose aus den Einschätzungen der Produktverantwortlichen herleitet. Diese Einschätzungen scheinen seines Erachtens von großer Vorsicht geprägt zu sein. Denn der Haushalt 2015 entwickelt sich gegenwärtig positiver, als es die Prognose vermittelt. Insbesondere im Vergleich zum letzten Jahr ist eine positive Entwicklung festzustellen, was u.a. auch durch die Steuereinnahmen und andauernd niedriger Zinsen zu verzeichnen sei.

Herr Bandlow kann diese positive Haushaltsentwicklung nicht erkennen und fragt, wie die Verwaltung gegensteuert bei negativer Haushaltsentwicklung, beispielsweise bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung und den Personalaufwendungen. Es fehlen in diesem Bericht steuerungsrelevante Maßnahmen, die diesem Negativtrend gegensteuern.

Die Finanzausschussmitglieder stimmen den Ausführungen von Herrn Bandlow zu und Herr Schulte verweist erneut auf die Ausweisung von Kennzahlen und deren Abrechnung.

Im Ergebnis der Beratung gibt es Einigkeit dahingehend, dass in der ersten FiA Sitzung nach der Sommerpause ein gesonderter TOP –Berichtswesen - auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Diskutiert werden sollte u.a. darüber, was von einem Quartalsbericht erwartet wird

Auch in Vorbereitung auf den Hpl Entwurf 2016 sollte über die Anforderungen an ein wesentliches Produkt, die entsprechenden Kennzahlen usw. beraten werden. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

**Beschluss:**

Der vorgelegte Bericht wird durch den Hauptausschuss und den Ausschuss für Finanzen zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

**zu 7      Sonstiges**

gez. Bernd Schulte

---

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

---

Protokollführer/in